

Tim Jonathan Schwarz

Die Beendigung urheberrechtlicher Nutzungsrechte

Eine dogmatische Analyse der Auswirkungen der Beendigung
auf die in der Rechtekette abgeleiteten Nutzungsrechte



Nomos

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
1. Kapitel: Einführung	21
A. Problemstellung	21
B. Gang der Untersuchung	22
2. Kapitel: Allgemeine urheberrechtliche Grundlagen	25
A. Leitlinien des Urheberrechts	25
I. Objektives Urheberrecht	25
II. Subjektives Urheberrecht	26
III. Funktion und Interessen	27
1. Interessenausgleich	29
2. Interessen des Urhebers	30
3. Interessen der Allgemeinheit	31
4. Interessen der Werkvermittler	32
IV. Historische Begründung des Urheberrechts	34
1. Theorie vom Verlags Eigentum	35
2. Theorie vom geistigen Eigentum	35
3. Theorie vom Immaterialgüterrecht	36
4. Monistisches Leitbild des deutschen Urheberrechts	38
B. Grundlagen des urheberrechtlichen Nutzungsrechts	39
I. Dogmatische Konstruktion der Nutzungsrechtseinräumung	41
II. Art des Nutzungsrechts	43
1. Ausschließliches Nutzungsrecht	43
2. Einfaches Nutzungsrecht	44
3. Rechtsnatur des Nutzungsrechts	44
4. Beschränkbarkeit des Nutzungsrechts	45
III. Einräumung des Nutzungsrechts	47
1. Urhebervetragsrecht	48
2. Verpflichtung und Verfügung	50
a. Nutzungsrechtsvertrag als Verpflichtungsgeschäft	50
b. Übertragungszweckgrundsatz	52

c. Nutzungsrechtseinräumung als Verfügungsgeschäft	55
IV. Translative Übertragung des Nutzungsrechts	57
1. Zustimmungserfordernis	57
2. Ausschluss der Übertragbarkeit	59
V. Konstitutive Einräumung eines abgeleiteten Nutzungsrechts	60
1. Nutzungsrechtserteilung durch den ausschließlichen Nutzungsrechtsinhaber	60
2. Nutzungsrechtserteilung durch den einfachen Nutzungsrechtsinhaber	62
VI. Schuldrechtliche Gestattung	64
VII. Einwilligung	66
C. Terminologie	67
I. Begriff der urheberrechtlichen „Lizenz“	67
II. Begriffsbestimmung	69
3. Kapitel: Die Beendigung der Nutzungsrechtseinräumung	73
A. Heimfall des Nutzungsrechts	74
I. Grundsatz: Automatischer Heimfall bei Beendigung des Verfügungsgeschäfts	74
II. Streitstand: Automatischer Heimfall bei Beendigung des Verpflichtungsgeschäfts	75
1. Grundsätze von Trennung und Abstraktion im Urheberrecht	76
a. Trennungsprinzip im Urheberrecht	76
b. Abstraktionsprinzip im Urheberrecht	78
aa. Beendigung des Verlagsvertrags	80
(1). Explizite gesetzliche Regelung im Verlagsrecht	80
(2). Kausalbindung nur im Verhältnis zwischen Verfasser und Verleger	81
(3). Sinn und Zweck der Regelung	81
bb. Beendigung sonstiger Nutzungsrechtsverträge	83
(1). Praktische Relevanz der Geltung des Abstraktions- bzw. Kausalitätsprinzips	85
(a). Allgemeine Rechtsfolgen bei Rückabwicklung mit Wirkung ex tunc	86

(b). Allgemeine Rechtsfolgen bei Rückabwicklung mit Wirkung ex nunc	87
(2). Überblick über den Meinungsstand	88
(a). Argumente für eine kausal ausgestaltete Nutzungsrechtseinräumung	88
(b). Argumente für eine abstrakt ausgestaltete Nutzungsrechtseinräumung	91
(c). Überblick über die Rechtsprechung	95
(aa). Entscheidungen „Die Privatsekretärin“ und „GELU“ des Bundesgerichtshofs	96
(bb). Entscheidung „Kinderfernseh- Sendereihe“ des OLG Hamburg	98
(cc). Entscheidung „M2Trade“ des Bundesgerichtshofs	99
(d). Bewertung der aktuellen Situation	100
(3). Eigener methodengeleiteter Lösungsansatz	102
(a). Regelungslücke im Urheberrecht	102
(b). Planwidrigkeit	103
(c). Analogieschluss	104
(aa). Gesetzesanalogie	104
(bb). Rechtsanalogie	107
(cc). Gesetzesprinzipien	110
i. Monistische Konzeption als dogmatisches Leitbild des Urheberrechtsgesetzes	110
ii. Grundsatz der eingeschränkten Verkehrsfähigkeit	113
iii. Grundsatz der freien Aufspaltbarkeit von Nutzungsrechten	115
iv. Grundsatz des Übertragungszwecks	117
v. Grundsatz des Interessenausgleichs	122

(4). Grundsatz und Reichweite des Kausalitätsprinzips	126
(a). Anwendbarkeit des Kausalitätsprinzips auf zweiter und weiterer Erwerbsstufe	127
(b). Differenzierung nach Art der Verfügung	129
(5). Abweichende Parteivereinbarung	130
2. Zwischenergebnis	131
III. Ergebnis	133
B. Möglichkeiten zur Beendigung urheberrechtlicher Nutzungsrechtseinräumungen	134
I. Beendigung der verfügenden Nutzungsrechtseinräumung	134
1. Allgemeine Beendigungsrechte	135
a. Zeitliche und inhaltliche Beschränkung	135
b. Auflösende Bedingung	137
c. Aufhebungsvertrag und Verzicht	139
d. Irrtumsanfechtung und arglistige Täuschung	140
aa. Anfechtung der verfügenden Nutzungsrechtseinräumung	140
bb. Anfechtung der Zustimmung zur Übertragung und Einräumung abgeleiteter Nutzungsrechte	141
cc. Rechtsfolgen der Anfechtung	142
e. Sittenwidriges Rechtsgeschäft und Verstoß gegen gesetzliches Verbot	143
2. Urheberrechtliche Beendigungsrechte	144
3. Ablauf der Schutzfrist	144
II. Beendigung des verpflichtenden Nutzungsrechtsvertrags	145
1. Bürgerlich-rechtliche Bestimmungen zur Vertragsbeendigung	145
a. Rechtsnatur des Nutzungsrechtsvertrags	146
aa. Bestimmung nach bürgerlich-rechtlichen Vorschriften	146
bb. Bestimmung des Nutzungsrechtsvertrags als Typ sui generis	149
b. Bürgerlich-rechtliche Beendigungsrechte	151
aa. Kündigungsrechte	151
(1). Dauerleistungscharakter	151
(2). Ordentliches Kündigungsrecht	154

(3). Außerordentliches Kündigungsrecht	157
(a). Subsidiarität	158
(b). Wichtiger Grund	159
(aa). Leistungsstörung	161
(bb). Störung des Vertrauensverhältnisses	162
(cc). Vertragliche Gestaltungspraxis	163
(c). Kündigungsfrist	164
(4). Zulässigkeit einer Teilkündigung	164
(5). Rechtsfolgen	165
bb. Rücktrittsrechte	166
(1). Anwendbarkeit auf Dauerschuldverhältnisse	167
(2). Rücktrittsrechte	170
(3). Rechtsfolgen	172
(a). Allgemeine Rücktrittsfolgen	172
(b). Besondere Rücktrittsfolgen des Verlagsrechts	176
(aa). Automatischer Heimfall des Verlagsrechts, § 9 VerlG	177
(bb). Teilweise Aufrechterhaltung nach Ablieferung, § 38 VerlG	177
cc. Vertragliche Pflichtverletzungen, §§ 280 ff. BGB	179
dd. Störung der Geschäftsgrundlage	179
(1). Subsidiarität	180
(2). Voraussetzungen	181
(3). Rechtsfolgen	183
(4). Abgrenzung zum Kündigungs- und Rücktrittsrecht	184
ee. Nichtigkeit des Nutzungsrechtsvertrags	186
(1). Nichtigkeit infolge Anfechtung	186
(2). Nichtigkeit infolge Gesetzes- und Sittenverstoßes	187
c. Zwischenergebnis	192
2. Beendigung von Nutzungsrechtsverträgen in der Insolvenz	193
a. Insolvenzverfahren	194
b. Nutzungsrechtsverträge in der Insolvenz	195

c.	Wahlrecht des Insolvenzverwalters gem. § 103 InsO	196
aa.	Voraussetzungen des Wahlrechts	197
(1).	Erfüllungswirkung	198
(2).	Nebenleistungspflichten	199
bb.	Ausnahmen vom Wahlrecht gem. § 108 InsO	200
cc.	Rechtsfolgen des Wahlrechts	202
(1).	Auswirkungen auf die Nutzungsrechtseinräumung bei Erfüllungswahl gem. § 103 Abs. 1 InsO	202
(2).	Auswirkungen auf die Nutzungsrechtseinräumung bei Nichterfüllungswahl gem. § 103 Abs. 2 S. 1 InsO	202
(a).	Folgen der Erfüllungsablehnung im Rahmen der Insolvenz des Nutzungsrechtsgebers	205
(b).	Folgen der Erfüllungsablehnung im Rahmen der Insolvenz des Nutzungsrechtsnehmers	206
d.	Zwischenergebnis	208
C.	Die urheberrechtlichen Beendigungsrechte	208
I.	Verlagsrechtliche Bestimmungen zur Vertragsbeendigung	209
II.	Urheberrechtlicher Widerruf und Kündigung	210
1.	Widerrufsrecht des Urhebers gem. § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG	210
a.	Verträge über unbekannte Nutzungsarten als lediglich bedingte Rechtseinräumungen	211
b.	Erklärung des Widerrufs	214
c.	Adressat des Widerrufs	216
d.	Rechtsfolgen des Widerrufs	218
e.	Gesetzlicher Ausschluss des Widerrufsrechts	220
aa.	Wegfall des Widerrufsrechts infolge Mitteilung gem. § 31 Abs. 1 S. 4 UrhG	220
bb.	Wegfall des Widerrufsrechts gem. § 31a Abs. 2 UrhG	224
2.	Kündigungsrecht gem. § 40 Abs. 1 S. 2 UrhG	224
a.	Verträge über künftige Werke, Vorverträge und Optionsvereinbarungen	226

b. Unbestimmte und nur der Gattung nach bestimmte Werke	228
c. Kündigungserklärung	230
d. Rechtsfolgen der Kündigung	230
3. Zwischenergebnis	234
III. Urhebervertragliche Rückrufsrechte	235
1. Rechtsdogmatische Einordnung des Rückrufsrechts	236
a. Rückruf als ein besonderer Beendigungsbehelf sui generis	236
b. Historischer Überblick	237
c. Einzelne Normierungen der Rückrufsrechte	240
2. Bedeutung und Voraussetzung der einzelnen Rückrufsrechte	242
a. Rückruf ausschließlicher Nutzungsrechte wegen Nichtausübung gem. § 41 UrhG	242
aa. Voraussetzungen des Rückrufs wegen Nichtausübung	244
(1). Ausübungsobliegenheit	244
(2). Fehlende oder unzureichende Ausübung	245
(3). Erhebliche Verletzung berechtigter Interessen	247
(4). Unverwertbarkeitseinwand	249
(5). Wartefrist gem. § 41 Abs. 2 UrhG	250
(6). Nachfrist gem. § 41 Abs. 3 UrhG	252
bb. Rechtsfolgen des Rückrufsrechts	254
(1). Rückruf des Nutzungsrechts gem. § 41 Abs. 5 UrhG	254
(2). Auswirkungen des Rückrufs auf den Nutzungsrechtsvertrag	255
(3). Entschädigungspflicht gem. § 41 Abs. 6 UrhG	256
cc. Parallele Anwendbarkeit anderer Rechte und Ansprüche gem. § 41 Abs. 7 UrhG	258
(1). Anspruchskonkurrenz	259
(2). Relation der einzelnen Beendigungsgründe	263
(3). Kombination von Rechtsbehelfen	265
(4). Zusammenfassung	266

b. Rückruf wegen gewandelter Überzeugung gem. § 42 UrhG	267
aa. Voraussetzungen des Rückrufs wegen gewandelter Überzeugung	269
(1). Überzeugungswandel	270
(2). Unzumutbarkeit der Verwertung	271
(3). Aufwendungsersatz und Sicherheitsleistung gem. § 42 Abs. 3 S. 3 UrhG	273
bb. Rechtsfolgen	274
(1). Rückruf des Nutzungsrechts und Beendigung des Nutzungsrechtsvertrags	274
(2). Entschädigungspflicht des Urhebers gem. § 42 Abs. 3 UrhG	275
(3). Anbietungspflicht des Urhebers gem. § 42 Abs. 4 UrhG	277
cc. Parallele Anwendbarkeit anderer Rechte und Ansprüche gem. § 42 Abs. 5 UrhG i. V. m. § 41 Abs. 7 UrhG	278
c. Rückruf bei Unternehmensveräußerung gem. § 34 Abs. 3 Satz 2 UrhG	281
aa. Voraussetzungen des Rückrufs bei Unternehmensveräußerung	283
(1). Gesamt- oder Teilveräußerung eines Unternehmens	284
(2). Änderung der Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen	285
(3). Unzumutbarkeit des Urhebers	286
(4). Ausübung des Rückrufsrechts	288
bb. Rechtsfolgen	289
cc. Parallele Anwendbarkeit anderer Rechte und Ansprüche	290
IV. Zwischenergebnis	292
D. Ergebnis	294

4. Kapitel: Auswirkung der Beendigung auf übertragene und abgeleitete Nutzungsrechte	297
A. Rechtsfolgen der Beendigung auf übertragene und abgeleitete Nutzungsrechte	298
I. Differenzierung zwischen der Beendigung des verfügenden sowie des verpflichtenden Rechtsgeschäfts	302
1. Rechtsfolgen bei Beendigung der Nutzungsrechtseinräumung	303
a. Fortfall des Nutzungsrechts infolge dinglich wirkender Beschränkungen und Widerrufs	303
b. Fortfall des Nutzungsrechts infolge Anfechtung und Sittenwidrigkeit	306
c. Fortfall des Nutzungsrechts infolge Verzichts, Rückrufs, einvernehmlicher Parteivereinbarung bzw. vorzeitiger Beendigung des Nutzungsrechtsvertrags	307
aa. Akzessorische Bindung an das höherrangige Nutzungsrecht	310
(1). Derivativer Charakter von Nutzungsrechten	311
(2). Lediglich bedingte Rechtseinräumung	313
bb. Urheberrechtlicher Sukzessionsschutz gem. § 33 UrhG	314
(1). Regelungsgehalt und Reichweite des § 33 UrhG	315
(a). Sukzessionsschutz bei Inhaberwechsel	315
(b). Sukzessionsschutz bei Verzicht auf das Nutzungsrecht	317
(2). Gesetzgeberische Wertung der Weiterwirkung von Nutzungsrechten	320
(3). Interessenabwägung	322
(a). Interessenabwägung anhand generalisierter Maßstäbe	323
(aa). Gesetzliche Wertung zum Schutz von Urheberinteressen	324
(bb). Gesetzliche Wertung zugunsten von Verwerterinteressen	328
(cc). Allgemeininteressen	332
(b). Reichweite einer Interessenabwägung	333

cc. Dinglicher Charakter von Nutzungsrechten	335
(1). Rechtseinräumung mit Dauerleistungscharakter	338
(2). Begründung einer dinglichen Wirkung	341
(a). Ableitung aus der gesetzlichen Ausgestaltung der Nutzungsrechte	342
(aa). Sukzessionsschutzrechtliche Wertung	344
(bb). Differenzierung zwischen schuldrechtlicher und dinglicher Ausgestaltung	347
(b). Stellungnahme	348
d. Zwischenergebnis	351
2. Rechtsfolgen bei Beendigung des schuldrechtlichen Nutzungsvertrags	353
a. Grundsatz kausaler Zweckbindung	354
b. Differenzierung zwischen dem Kausalitäts- und Abstraktionsprinzip sowie der kausalen Zweckbindung	356
aa. Beendigung unter Zugrundelegung des Abstraktionsprinzips	357
(1). Auswirkung auf übertragene Nutzungsrechte	358
(2). Auswirkungen auf abgeleitete Nutzungsrechte	359
(3). Zwischenergebnis	360
bb. Beendigung unter Zugrundelegung nur eingeschränkter Abstraktion	361
(1). Rechtsfolgen der Beendigung des Nutzungsvertrags auf erster Erwerbsebene	364
(a). Auswirkungen bei Übertragung des Nutzungsrechts	364
(b). Auswirkungen auf abgeleitete Nutzungsrechte	367
(2). Rechtsfolgen der Beendigung des Nutzungsvertrags auf zweiter bzw. nachfolgender Erwerbsstufe	371
(3). Zwischenergebnis	372

cc. Beendigung unter Zugrundelegung des Kausalitätsprinzips	373
dd. Zwischenergebnis	374
c. Rechtsfolgen bei vertraglichen Abreden im Nutzungsrechtsvertrag	376
II. Ergebnis	378
B. Würdigung der bisher gefundenen Ergebnisse und eigener Lösungsansatz	380
I. Natürliche Beendigung des Nutzungsrechts	380
II. Vorzeitige Beendigung des Nutzungsrechts	381
1. Würdigung der einzelnen in der Literatur vertretenen Lösungsansätze	381
2. Würdigung der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	385
3. Zugrundelegung eines dogmatischen Wertungsansatzes	389
a. Zulässigkeit einer teilweisen Verdinglichung einfacher Nutzungsrechte im Wege der Rechtsfortbildung	392
b. Angleichung des Schutzes an das betroffene Schutzinteresse der Rechtsordnung	393
aa. Zugrundelegung verkehrsrechtlicher Erwägungen	393
bb. Einschränkungen zugunsten von Urheberinteressen	397
cc. Struktur des Urhebervertragsrechts	399
c. Ergebnis	401
III. Beendigung des Nutzungsrechtsvertrags	403
1. Auswirkungen der Beendigung auf die nachrangigen Nutzungsrechte	403
2. Auswirkungen der Beendigung auf das nachgelagerte Vertragsverhältnis	408
a. Vertragliche Nebenpflichten	408
b. Vertraglicher Vergütungsanspruch	411
IV. Vertragliche Ausgestaltungsmöglichkeiten und gesetzlich gewährter Urheberschutz	414
1. Beschränkung und auflösende Bedingung	415
2. Bestimmung der Reichweite der Beschränkung	416
3. Verkehrsschützende Einschränkungen	419

V. Übertragbarkeit des gefundenen Ergebnisses auf andere Beendigungsgründe	420
1. Generalisierung	420
2. Differenzierung zwischen natürlicher und vorzeitiger Beendigung	422
3. Urheberrechtliche Beendigungsgründe zum Schutz von Urheberinteressen	423
a. Widerrufsrecht des Urhebers nach § 31a Abs. 1 S. 3 UrhG	423
b. Kündigungsrecht nach § 40 Abs. 1 S. 2 UrhG	424
c. Rückruf wegen Nichtausübung nach § 41 UrhG	425
d. Rückruf wegen gewandelter Überzeugung nach § 42 UrhG	426
e. Rückruf bei Unternehmensveräußerung nach § 34 Abs. 3 S. 2 UrhG	428
4. Insolvenzzrechtliche Auswirkungen auf die Rechtekette	428
VI. Ergebnis	430
5. Kapitel: Thesen	433
A. Begründung von Nutzungsrechten	433
B. Rechtsverkehr und Beendigung von Nutzungsrechten	435
C. Auswirkungen auf die Rechtekette	438
Literaturverzeichnis	443